

Rom. 13. v. 4.

Deut. 13. v. 12.  
seqq.

c. 10. v. 17, 18.  
(1) Testibus Livio  
decad. 3. l. 1. c. 10. Tacito  
hist. 1. 3. J. Cesare de  
bello Gall. 1. 3. c. 66. Pande-  
ctis 1. 48. tit. 6. Totilas Gotho-  
rum rex apud Procopiū 1. 3.  
de bello Go-  
thico, Constat,  
inquit, apud  
Barbaros om-  
nes, id lege  
cautum esse,  
plurimum ut  
hi colant & ve-  
nerentur ora-  
tores & legatos.  
2. Sam. 10. v. 4.  
seqq.  
2. Par. 19. v. 4.  
seqq.

eine Rächerin zur Straff/ über den/ der böses  
thut / Rom. 13. Zu solchen rechtmässigen Rachkrie-  
gen kan der Christlichen Obrigkeit Ursach geben  
1. Idololatria, die Abgötterey eines Volcks / o-  
der einer Stadt/ welche Gott ausdrücklich mit Krieg  
zu straffen befohlen / damit sein Zorn abgewendet /  
vnd nicht andere verführet werden / Deut. 13. Da-  
her auch der HERR die Abgöttischen Cananiter mit  
dem Schwerdt zu verbannen / das ist/ ganz zu vertil-  
gen / geboten hat / damit Israel durch ihre Greuel  
nicht möchte verleitet werden / Deut. 20.

Es kan der Obrigkeit zu rechtmässigem Racho-  
Kriege Ursach geben 2. Legatorum violatio,  
Wenn man ihren Gesandten Gewalt thut/  
vnd sie beleidiget. Denn das erfordert aller Völ-  
cker/ auch der Feinde/ Recht/ daß man die Legaten der  
Freunde (1) vnd Feinde soll für sich lassen/ sie verhö-  
ren / ihnen Bescheid ertheilen/ vnd sie nicht beleidigen;  
Wer sie aber beleidiget/ oder nicht für sich läßt/ der he-  
bet aller Völcker Rechte auff / vnd ehut der hohen O-  
brigkeit/ welche die Legaten abgefertiget/ den größten  
Schimpff an / welchen sie mit den Waffen zu rächen  
gar wol befugt ist. Als Hanon, der Ammoniter Kö-  
nig / die Legaten des Königs Davids schimpffiret  
hatte / hat deswegen König David einen gerechten  
Krieg wieder ihn angefangen/ vnd sein Land mit Fe-  
wer vnd Schwerdt ruiniret vnd verderbet / 2. Sam. 10.  
1. Par. 19. Dergleichen haben gethan die Römer:  
Denn

Denn